

DER SPIEGELWALD SB BOTE

Mittwoch, 24. Okt. 2007
Jahrgang 2007 • Nr.20

**Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und
der Gemeinde Bernsbach**

Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Am Samstag, dem 3. November, ist St. Hubertustag



Die Grünhainer Jagdhornbläser ehren den heiligen Hubertus, indem sie die Hubertusmesse musikalisch zur Aufführung bringen.

Am **Sonnabend, dem 3. November**, erklingen in Grünhain auf dem alten Friedhof, jetzt Stadtpark, traditionell die Sätze der Hubertusmesse. Beginn ist 18.00 Uhr.

Am **Sonntag, dem 4. November**, 10.00 Uhr, findet im Bergmannsdom, St. Wolfgang zu Schneeberg ein Jänergottesdienst statt.

Sankt Hubertus 13. Jhd. anonym

Die Grünhainer Jagdhornbläser ehren den heiligen Hubertus,

indem sie die Hubertusmesse musikalisch zur Aufführung bringen. Am Samstag, dem 3. November, ist St. Hubertustag.

Schnellimbiss, Schnellstraße, Schnellbahn, Schnellboot, Schnelldienst, Schnellbauweise usw.

Alles um uns herum muss schnell gehen. Ständig meldet sich das Telefon, und E-Mails verlangen sofortige Beantwortung. Überall hektischer Wechsel von Eindrücken und Themen.

In den Betrieben, Schulen, Gemeindeverwaltungen, bei der Presse, kurz überall dieses schnell und noch schneller!

Kein Wunder, dass viele Opfer eines „Zeitinfarktes“ geworden sind, nervlich aufs äußerste angespannt und überdreht. Das Diktat der Eile tyrannisiert uns. Zum Durchatmen bleibt keine Zeit mehr. Besinnung und Stille sind in unserer Highspeed-Gesellschaft selten geworden. Das kann fatale Folgen haben.

Überall in der Natur begegnet uns der Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung, zwischen Aktivität und Ruhe. Dort wird es uns gezeigt, wie wichtig das ausgewogene Wechselspiel der Natur ist. Und weil Anspannung und Entspannung zusammen gehören, sind Augenblicke der Besinnung im Leben eines jeden so nötig – nicht nur zur Erholung, sondern zur Besinnung auf Sinn und Ziel des Lebens.

Aber selbst in der Vergangenheit gab es diese umtriebigen Spezi. Ein sehr bekannter unter ihnen war Hubertus.

Sicher, das Leben hatte ihm schwer mitgespielt. Seine junge Frau soll er sehr zeitig verloren haben. Voller Unrast stürzte er sich in seine Leidenschaft, die Jagd. Tag und Nacht trieb es ihn umher. Er konnte nicht mehr davon lassen, die Jagd wurde zu einer Droge für ihn. Mit seinem Pferd und den Hunden durchstreifte er rastlos die Wälder und Felder. Er dachte nicht über sich und sein Leben nach, nein, er hatte, wie viele heute auch, einfach keine Zeit dafür!

Doch da geschah das Unerwartete, der Hirsch mit dem Kreuz zwischen den Geweihstangen trat eines Tages urplötzlich in sein Leben. So mitten in seinen schönsten Zeitvertreib. War es ein großes Achtungszeichen für Hubertus? Oder war es gar eine letzte Mahnung?

Hubertus hielt inne, er erkannte Gottes Hinweis und er änderte konsequent sein Leben.

Er wirkte als Missionar in den Ardennen und wurde um das Jahr 709 Bischof von Lüttich und Maastricht. Nach seiner Heilssprechung wird er als Schutzpatron der Jäger und Schützen verehrt.

Die Jagdhornbläser Grünhain ehren Hubertus musikalisch in Form der Hubertusmesse. Es sind uralte jagdliche Melodien, die hier von Reinhold Stief zu einer musikalischen Form in Gestalt einer Messe zusammengefügt wurden. Ursprünglich wurden diese Melodien am 3. November, also zum St. Hubertustag, von den Jägern selbst auf ihren Naturhörnern in der Kirche zum Gottesdienst geblasen. Sie brachten dabei auch ihre Jagdgeräte einschließlich ihrer Hunde mit. Dadurch wird deutlich, welchen hohen Stellenwert die Jagd damals hatte.

Erfreuen wir uns an den wunderschönen Klängen dieser Jagdmesse. Halten wir für diese Zeit einmal inne und genießen die Ruhe, die diese Musik ausstrahlt.

Am Sonnabend, dem 3. November, erklingen in Grünhain auf dem alten Friedhof, jetzt Stadtpark, traditionell die Sätze der Hubertusmesse. Beginn ist 18.00 Uhr.

Die Grünhainer Jagdhornbläser übernehmen den musikalischen Part.

Zusammen mit der hiesigen Jägerschaft und dem Forstamt Neudorf, Außenstelle Grünhain wird dieser Tag alljährlich in feierlicher Form, beim Schein eines Holzfeuers begangen.

Am Sonntag, dem 4. November, 10.00 Uhr, findet im Bergmannsdom, St. Wolfgang zu Schneeberg, ein Jänergottesdienst statt.

Die Predigt hält Pfarrer im Ruhestand Wolfgang Barnert aus Zwickau.

Im Rahmen des Gottesdienstes wird die Hubertusmesse von den Grünhainer Jagdhornbläsern intoniert.

Die Kirchgemeinde Schneeberg, die Jägerinnen und Jäger, alle Naturfreunde und Liebhaber jagdlicher Musik sind hierzu herzlich eingeladen.

J. Gräßler

Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 21 Jahrgang 2007 unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint am
Mittwoch, dem 07. November 2007.

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 26.10.2007, in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Redaktionsschluss ist Montag, der 29. Oktober 2007. Vorrangig sollten die Beiträge für Beierfeld-Grünhain auf elektronischem Wege an

maritta.woetzel@beierbeld.de

übermittelt werden. In Ausnahmefällen werden auch Beiträge von Datenträgern verarbeitet.

Ihre Redaktion
„Der Spiegelwaldbote“

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*



im Stadtteil Beierfeld:

Herrn

Gottfried Espenhain	am 24. Oktober zum 81. Geb.
Frau Erika Lauckner	am 24. Oktober zum 87. Geb.
Frau Britta Hannemann	am 28. Oktober zum 83. Geb.
Frau Jutta Ficker	am 30. Oktober zum 83. Geb.
Frau Ingeborg Korb	am 07. November zum 89. Geb.

im Stadtteil Grünhain:

Herrn Herbert Päleke am 25. Oktober zum 81. Geb.

Herrn Artur Weber am 26. Oktober zum 94. Geb.
Frau Anneliese Friedel am 29. Oktober zum 82. Geb.
Frau Erna Knischka am 30. Oktober zum 80. Geb.
Frau Ruth Wahl am 31. Oktober zum 87. Geb.
Herrn Berthold Süß am 03. November zum 83. Geb.
Frau Marianne Gaudlitz am 07. November zum 84. Geb.

in Bernsbach:

Frau Ruth Funk am 25. Oktober zum 87. Geb.
Frau Hanni Poller am 25. Oktober zum 87. Geb.
Frau Christine Scharf am 28. Oktober zum 82. Geb.
Herrn Horst Logsch am 28. Oktober zum 81. Geb.
Marianne Schönherr am 02. November zum 89. Geb.
Johannes Günther am 02. November zum 81. Geb.
Kurt Illig am 03. November zum 85. Geb.
Edith Kaminski am 04. November zum 83. Geb.

Das Fest der „Goldenen Hochzeit“

begehen am 26. Oktober 2007
Herr Rolf und Frau Hanna Böttcher
im Stadtteil Grünhain



Das Fest der „Diamanten Hochzeit“

begehen am 28. Oktober 2007
Herr Hans und Frau Johanna Weber in Bernsbach
sowie
am 2. November 2007
Herr Werner und Frau Ursula Zwicker
im Stadtteil Grünhain

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.



Stadt Grünhain-Beierfeld



Öffentliche Bekanntmachungen

Terminkalender

Für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien:

Monat Oktober/November 2007:

Gemeinsame Sitzung des Technischen und Verwaltungsausschusses (öffentl./nichtöffentl. Sitzung):
Donnerstag, 25. Oktober 2007, 19.00 Uhr, Stadtteil Beierfeld, Ratssaal

Ortschaftsrat Stadtteil Waschleithe (öffentl./nichtöffentl. Sitzung):

Dienstag, 30. Oktober 2007, 19.00 Uhr, Stadtteil Waschleithe, Bürgerbüro

Tourismuszweckverband Spiegelwald,

Verbandsversammlung (öffentl./nichtöffentl. Sitzung):

Dienstag, 6. November 2007, 19.00 Uhr, König-Albert-Turm, Gastraum

Änderungen und Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Rudler
Bürgermeister

Termine und Infos aus dem Rathaus



Entsorgungskalender

Monat: Oktober/November 2007

Restabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
6.11.; 20.11.;	26.10.; 9.11.; 23.11.;	6.11.; 20.11.

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
30.10.; 6.11.; 20.11.;	30.10.; 6.11.; 20.11.;	30.10.; 6.11.; 20.11.

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
1.11.; 15.11.; 29.11.;	25.10.; 8.11.; 22.11.;	1.11.; 15.11.; 29.11.

Sammlung Gartenabfälle – 2. Halbjahr 2007

Donnerstag, 25. Oktober 2007

Stadtteil Beierfeld

Garagenstandort Am Bahnhof	13.00 bis 15.00 Uhr
Gewerbegebiet Am Bockwald/	
Wendestelle	16.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, 26. Oktober 2007

Stadtteil Beierfeld

Altes Gaswerk	13.00 bis 15.30 Uhr
Parkplatz Waschleithers Straße	16.00 bis 18.00 Uhr

Montag, 29. Oktober 2007

Stadtteil Waschleithe

Parkplatz Ortsmitte	13.00 bis 15.00 Uhr
---------------------	---------------------

Dienstag, 30. Oktober 2007

Stadtteil Grünhain

An der Turnhalle - Auer Straße	13.00 bis 15.00 Uhr
Marktplatz	16.00 bis 18.00 Uhr

Medizinische Bereitschaftsdienste

Datum	Humanmedizin	Apotheken
24.10.2007	Dr. Krauß	Stadt-Apo., Zwönitz
25.10.2007	Dr. Hänel	Löwen-Apo., Zwönitz
26.10.2007	DM Rothe	Alte Klosterapo., Grünhain
27.10.2007	DM Rothe	Spiegelwald-Apo., Beierfeld
28.10.2007	Dr. Teucher	Spiegelwald-Apo., Beierfeld
29.10.2007	Dr. Wüschner	Adler-Apo., Schwarzenberg
30.10.2007	Dr. E. Kraus	Spiegelwald-Apo., Beierfeld
31.10.2007	Dr. E. Kraus	Heide-Apo., Schwarzenberg
1.11.2007	DM Erler	Heide-Apo., Schwarzenberg
2.11.2007	DM Zielke	Neustädter Apo., Schwarzenberg
3.11.2007	DM Zielke	Heide-Apo., Schwarzenberg
4.11.2007	Dr. Leonhardt	Heide-Apo., Schwarzenberg
5.11.2007	DM Bienert	Land-Apo, Breitenbrunn
6.11.2007	Dr. Wüschner	Bergegeist-Apo., Schwarzenberg
7.11.2007	Dr. Hänel	Brunnen-Apo., Zwönitz

Telefonnummern Ärzte

DM Bienert	Schwarzenberg	03774/61016
	oder	0175/2854232
DM Erler	Waschleithe	03774/179870
Dr. Hänel	Beierfeld	03774/61060
Dr. Hinkel	Elterlein	037349/76503
Dr. E. Kraus	Schwarzenberg	03774/61474
Dr. M. Krauß	Beierfeld	0152/08610719
Dr. Leonhardt	Beierfeld	03774/34666
	oder	0174/3803194
DM Rothe	Grünhain	03774/62036
	oder	0172/1455021
Dr. Teucher	Beierfeld	03774/61145
Dr. Wüschner	Schwarzenberg	03774/28156
DM Zielke	Beierfeld	03774/61121

Telefonnummern Apotheken

Land-Apo., Breitenbrunn	037756/1300
Bergegeist-Apo., Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

27./28.10.2007	DS Ingolf Beierlein, Schwarzenberg Tel.: 03774/22677
31.10.2007	DS Cornelia Strothmann, Schwarzenberg, Tel.: 03774/61135
3./4.11.2007	Dr. G.-Chr. Schellenberger, Schwarzenberg, Tel.: 03774/22004

Kurzfristige Änderungen des Bereitschaftsdienstes entnehmen Sie bitte der "Freien Presse" und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.

Aus der Verwaltung**Bürgerbüro Grünhain in neuen Räumlichkeiten**

Die Verwaltungsaußenstelle Grünhain ist umgezogen. Sie finden uns in den Räumlichkeiten in der Schwarzenberger Straße 20 in Grünhain (Seiteneingang der Grundschule Grünhain) zu den gewohnten Sprechzeiten dienstags Nachmittag von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Telefonnummer (wie bisher): 0 37 74/65 07 0

Bibliothek Grünhain

Wir informieren, dass die Bibliothek Grünhain vorübergehend nicht telefonisch erreichbar ist. Die Öffnungszeiten bleiben wie gehabt:

Dienstag: 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 bis 11.00 Uhr

Hesse
Leiterin VM

**800-Jahr-Feier**

*800 Jahre Beierfeld – das muss gefeiert werden. Eine Jahrfeier ist aber nur so gut wie die Menschen, die sie mit Leben erfüllen. Deshalb stellt Ihnen der Spiegelwaldbote bis zum Beginn der Festwoche (28. Juni bis 6. Juli 2008) Erzgebirger vor, die bei den Vorbereitungen ordentlich mit anpacken und viel zu erzählen haben. Diesmal hat sich unsere Mitarbeiterin Katja Lippmann-Wagner mit **Gottfried Espenhain** getroffen.*

Die Erinnerungen, die Gottfried Espenhain an die 750-Jahr-Feier von Beierfeld im Jahr 1958 hat, sind sehr lebendig. Der gebürtige Zwickauer war damals 32 Jahre jung, arbeitete im VEB Sturmlaternen-Werk Beierfeld und hielt gemeinsam mit Arno Becher die Finanzen für das Jubiläum

zusammen. „Wie hoch das Budget war, weiß ich nicht mehr ganz genau. Allerdings war es so, dass die Gemeinde damals Geld vorgeschossen hat“, so Espenhain. Unterm Strich habe man nach den Feierlichkeiten sogar einen kleinen Gewinn erzielt. Eine Einnahmequelle sei der Verkauf von Festplaketten gewesen. „Die kleinen Metallplaketten mit Wappenaufdruck waren gleichzeitig die Eintrittskarten“, erinnert sich Espenhain. Darüber hinaus gab es eine Festzugfolge und eine Festschrift, die offensichtlich durch Werbung finanziert wurde, denn davon ist reichlich in dem kleinen Heft zu finden. Zwar sind die vergangenen fast 50 Jahre nicht spurlos an den Schriftstücken vorbeigegangen, aber Gottfried Espenhain nennt einzelne und leicht vergilbte Exemplare davon immer noch sein Eigen.



Auch die Festaussage der Betriebszeitung „Sturmlaterne“ liegt noch im Schreibtisch des heute 81-Jährigen. Selbst kleine Papiersticker gab es damals schon. Allerdings waren diese nicht selbstklebend, sondern mussten ähnlich wie Briefmarken angefeuchtet werden, ehe man sie verkleben konnte. Gottfried Espenhain erinnert sich sehr gern an die Zeit. „Die Einwohner waren während der Vorbereitung sehr engagiert. Es gab in Beierfeld damals wahrscheinlich kein Haus, das nicht geschmückt war“, erzählt der Rentner. Er selbst habe 1958 an der August-Bebel-Straße etwas oberhalb der Kirche gewohnt. Gemeinsam mit Martin Schuller, der in der Sturmlaterne Elektromeister war, zauberte er ein Lichtermeer an das zentral gelegene Haus. In der Betriebszeitung gab es dafür sogar ein Lob. Darin heißt es nämlich: „...Die Bewohner haben sich auch alle Mühe gegeben. Allein in dem Ortswappen und den Jahreszahlen sind 2300 farbige Katzenaugen aus Glas aufgeleimt. Dazu benötigten sie 15 Flaschen Duosan und vier Tuben Kittifix...“ Ein bisschen Stolz schwingt auch heute noch in der Stimme von Gottfried Espenhain mit, wenn er davon erzählt beziehungsweise entsprechende Stelle in der Betriebszeitung vorliest. Gut in Erinnerung geblieben sind dem ehemaligen

Industriekaufmann eine große Tombola und eine Messe, bei der alle Beierfelder Betriebe ihre Produkte zeigen konnten. „Da waren wir wohl alle etwas überrascht. Das hatte wahrscheinlich kaum jemand erwartet, was da alles gezeigt werden konnte.“ Auch die Preise der Tombola konnten sich wirklich sehen lassen. Der Hauptgewinn war eine Fernsehtruhe. Außerdem gab es unter anderem ein Motorrad, eine Waschmaschine, ein Radio und ein Kinderfahrrad zu gewinnen. „Der ganze Ort war in Bewegung. Jeder wollte mitmachen, jeder hat sich eingebracht“, schildert der Wahl-Beierfelder. Ist ein solches Engagement auch bei der 800-Jahr-Feier zu erwarten? Da zuckt der Senior mit den Schultern. „Ich glaube es fast nicht“, meint er nach kurzem Zögern. Seine Frau Ellen fügt hinzu: „Heute ist das anders. Die Leute wollen alles bezahlt haben.“ Allerdings loben beide die Arbeit von Gisela Fritsch vom Verwaltungsmangement. „Sie ist sehr fleißig und hat viele gute Ideen.“ Die Espenhains selbst wollen sich die Feierlichkeiten nicht entgehen lassen. Der Festumzug sei einfach Pflicht. „Wir haben sogar unseren Urlaub verschoben, um dabei sein zu können. Hoffen wir, dass wir gesund bleiben.“

Aus den Einrichtungen der Stadt



Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“ Oktober/November 2007

24.10., Mittwoch	geschlossen Internetcafé
ab 13.00 Uhr	Seniorenachmittag
25.10., Donnerstag	
09.00 – 12.00 Uhr	Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei
26.10., Freitag	
11.00 – 14.00 Uhr	Internetcafé
27.10., Samstag	
10.00 – 11.00 Uhr	Bücherei
29.10., Montag	
13.00 – 15.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Klöppeln für Kinder
ab 14.00 Uhr	Frauenselbsthilfe nach Krebs
30.10., Dienstag	
13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei
31.10., Mittwoch	Feiertag
01.11., Donnerstag	
09.00 – 12.00 Uhr	Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei
02.11., Freitag	
11.00 – 14.00 Uhr	Internetcafé
03.11., Samstag	
10.00 – 11.00 Uhr	Bücherei
05.11., Montag	
13.00 – 15.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Klöppeln für Kinder
17.00 – 19.00 Uhr	Klöppeln für Frauen

06.11., Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

07.11., Mittwoch

geschlossen

Internetcafé

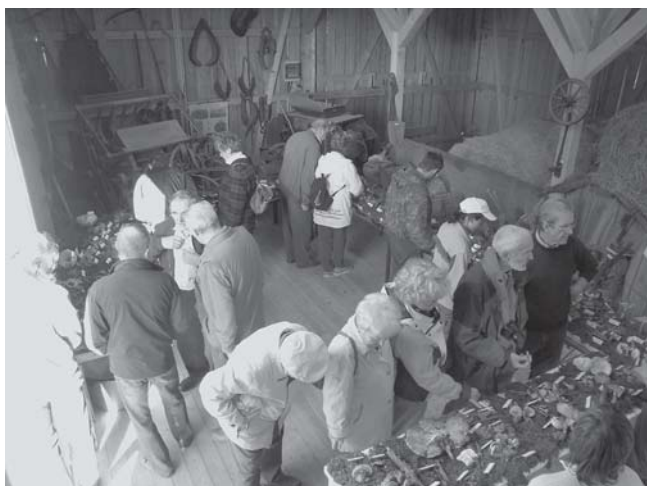
ab 13.00 Uhr

Seniorenachmittag



Pilzausstellung mit Beratung im Natur- und Wildpark Waschleithe

Zahlreiche Gäste besuchten am 30.09.2007 nicht nur den Natur- und Wildpark Waschleithe, sondern auch die Pilzausstellung. Über 180 verschiedene Pilzarten wurden im Original präsentiert.



In den letzten Jahren ist ein Anstieg der Artenvielfalt von Pilzen in den heimischen Wäldern zu verzeichnen. Umso mehr Fragen wurden von den Sammlern an die Pilzexperten gerichtet.

Gerlach

Ltr. Natur- u. Wildpark

Bibliothek Grünhain

Hallo, liebe Leserinnen und Leser,

wie ist es, haben euch meine bisherigen Neuerscheinungen noch nicht neugierig gemacht? Macht nichts, das lässt sich ändern. Deshalb hier heute einige Neuzugänge in der Bücherei Grünhain. Vielleicht ist ja dieses Mal etwas dabei:

Weigand, Sabine***Das Perlenmedaillon***

Helena, eine reiche Erbin, und Anna, eine Hure, werden Verbündete. Im späten Mittelalter ringen die ungleichen Frauen um Liebe und Glück und um ihr Recht auf Selbstbestimmung.

Canetta, Christa***Schottische Engel***

Liebe und ein Geheimnis vor der großartigen Kulisse Schottlands! Mary, Expertin für Antiquitäten, stammt aus einem verarmten Clan. Durch einen Unfall trifft sie auf David McClay, einen reichen Frauenschwarm. Bei der gemeinsamen Suche nach einem Holzengel aus dem Besitz Maria Stuarts knistert es heftig zwischen beiden.

Tracy, P.J.***Mortifer***

Im verschlafenen Four Corners verläuft ein Tag wie der andere. Doch an diesem herrscht Totenstille. Kein Laut ist zu hören. Die Stadt scheint wie ausgestorben. FBI-Agentin Sharon und die Computerspezialistinnen Grace und Annie, von einer Wagenpanne in die Geisterstadt verschlagen, stehen vor einem Rätsel. Statt Hilfe zu finden, treffen sie ein brutales Söldnerheer an, das Jagd auf sie macht. Vollkommen auf sich allein gestellt, kämpfen die drei Frauen ums nackte Überleben.

Sparks, Nicolas***Das Wunder eines Augenblicks***

Was tut man nicht alles für die große Liebe. Der New Yorker Jeremy ist dafür sogar in ein absolutes Provinznest gezogen. Gerade hat er begonnen, sich dort irgendwie wohlfühlen. Da erhält er eine ziemlich mysteriöse Nachricht, die die Schatten der Vergangenheit heraufbeschwört und sein ganzes Glück zu zerstören droht.

Mc Bain, Scott***Die Geheimloge***

„Das Kollegium“ ist eine elitäre Geheimgesellschaft. Als ein neuer Meister erwählt werden muss, soll ein Wettbewerb entscheiden, der sich über ein Jahr erstreckt. Doch die fünf Auserwählten kennen die Regeln nicht. Einzig der Hinweis auf ein prachtvoll gearbeitetes chinesisches Kästchen leitet sie. Schnell zeigt sich, dass die fünf Anwärter zu fast allem bereit sind, um als Sieger aus dem Spiel um die Meisterschaft hervorzugehen.

Bockoven, Georgia***Der Sommer danach***

Es ist ein wahres Paradies: Unter der Sonne Kaliforniens, bei strahlendem Himmel lauschen sie der Brandung des Pazifik. Doch die Frauen und Männer, die sich hier in diesem abgelegenen, romantischen Strandhaus begegnen, haben schwere Schicksalsschläge hinter sich. Sie alle versuchen zu vergessen – und neu anzufangen. Wird dieser Sommer ihnen das Glück bringen, dass er zu versprechen scheint?

Schweikert, Ulrike *Die Tochter des Salzsieders*
Anne Katharina Vogelmann ist die Tochter eines wohlhabenden Salzsieders und unzufrieden mit ihrer Rolle als sitzames Mädchen, das nur auf den Ehemann zu warten hat. Ihr beschauliches Leben ändert sich abrupt, als sie dunkle Geheimnisse und sogar einen Mord entdeckt. Die Spur führt in ihre eigene Familie.

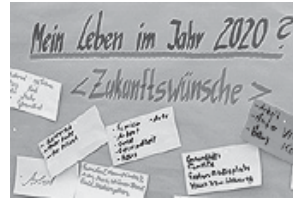
Binchy, Maeve *Insel der Sterne*
Aus Irland, Amerika, Deutschland und England sind sie auf die griechische Insel gekommen, um Abstand zu ihrem Leben zu gewinnen: Fiona, die junge Irin, die verzweifelt nach ihrem eigenen Weg im Leben sucht; der Amerikaner Thomas, der schmerzlich seinen geliebten Sohn vermisst; die Deutsche Elsa, die sich von einer alten Liebe getrennt hat, und der schüchterne David, der sich ein einziges Mal gegen seinen übermächtigen Vater durchsetzen will. Da ereignet sich eine Tragödie, die sie alle miteinander verbindet und ihnen zeigt, was im Leben wirklich zählt.

Und noch ein Tipp:
Gehen Sie auf eine Feier und es fehlt der besondere Glückwunsch? Keine Angst, mit dem Buch „**Die schönsten Glückwünsche**“ kann ihnen geholfen werden. Auch für die Hobbyköche unter Ihnen gibt es etwas Neues: „**Die 90 besten Nudelsaucen**“.

Ich bin mir sicher, auch für Sie ist dieses Mal etwas dabei. Ich freue mich auf Ihren Besuch bei mir in der Bücherei.

Ihre Christel Goldhahn

bze-Ausbilder Alexander Stopp betreute die Schüler während der Projektwoche: „Ich fragte sie am ersten Tag: Wie seht ihr euch im Jahr 2020? Die meisten träumen von einem Haus, einer Familie und Kindern, einem großen Auto. Doch bis dahin ist es noch ein weiter Weg, auf dem die Jugendlichen einen guten Beruf erlernen, Leistungen erbringen und sich soziale Kompetenz aneignen sollten.“



Das Projekt fand in Chemnitz zum sechsten Mal statt. „Ich bin immer wieder erstaunt, dass die Projektteilnehmer jedes Mal vollkommen andere Ergebnisse präsentieren“, würdigte Ralf Hiltkamp die kreativen Arbeiten. So entwickelten die Energieexperten von morgen einen „Energieballon“, dessen Hülle mit Solarzellen bestückt ist, oder ein atombetriebenes Auto, das auch fliegen können soll.

Das bze hat bisher in zehn Schulen die Projektwoche im Rahmen der Initiative „Jugend braucht Zukunft“ veranstaltet. Es soll Jugendliche frühzeitig für technische Berufe begeistern. Im Mittelpunkt des Projekts steht ein vom bze entwickeltes zweijähriges Praktikum. Schließen die Schüler es erfolgreich ab und zeigen sie in der Schule gute bis sehr gute Leistungen, winkt ihnen die Option auf einen Ausbildungsplatz bei **enviaM**.

Schulnachrichten



Aus den Schulen der Stadt



Jugend braucht Zukunft



Im Rahmen der Ausbildungsinitiative „Jugend braucht Zukunft“ haben sich 19 Schüler der Mittelschule Beierfeld Gedanken über ihre Zukunft und die Energieversorgung von morgen gemacht. Die Ergebnisse ihrer Arbeiten präsentierten die Schüler am 21. September 2007 Richard Neun, Referatsleiter Mittelschulen beim Sächsischen Kultusministerium, Ralf Hiltkamp, **enviaM**-Personalvorstand, Maritha Dittmer, Geschäftsführerin Kommunale Beteiligungen an **envia**, Bernd Koller, bze-Geschäftsführer und Joachim Rudler, Bürgermeister der Stadt Grünhain-Beierfeld.

Kirchliche Nachrichten



Kirchliche Veranstaltungen Oktober/November 2007

Römisch-Katholische Kirche

27.10.07

15.30 Uhr Grünhain:
Friedhofsandacht mit Gräbersegnung

16.30 Uhr Beierfeld:
Friedhofsandacht mit Gräbersegnung

17.30 Uhr Beierfeld (evangelischer Gemeindesaal):
Hl. Messe

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

24.10.07

15.30 Uhr Kinderstunde

28.10.07

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Gemeinschaftsbezirk Lauter und Landesveranstaltungen

23. - 26.10.07

19.00 Uhr Evangelisation LKG Scheibenberg

27.10.07

14.00 Uhr Kinderbibeltag LKG Breitenbrunn

Ev.-meth. Zionskirche Grünhain, Beierfelder Weg 5:

Sonntag, 21.10.

09.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Moritz Groß

09.00 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch

19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag

19.00 Uhr Jugendstunde in Beierfeld

Samstag

19.00 Uhr Konventjugendgottesdienst in Beierfeld

Sonntag, 28.10.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag

14.30 Uhr Seniorennachmittag in Grünhain

Mittwoch

19.00 Uhr ABC-Bibelstunde, Thema: Das Wirken des Geistes.

Fr bis So Distriktsjugendtreffen in Albernau

Sonntag, 4.11.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Ev.-meth. Kirche Gemeindezentrum Beierfeld, August-Bebel-Str. 74:

Sonntag, 21.10.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag

18.00 Uhr Christliche Lebensberatung

19.00 Uhr Abend der Begegnung (im Versammlungsraum Sonnenleithe, Sachsenfelder Str. 89)

Dienstag

19.00 Uhr Teestube im Bürgerbüro Sonnenleithe (Sachsenfelder Str. 85) mit kostenlosem Abendbrot

Donnerstag

19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag

19.00 Uhr Jugendstunde in Beierfeld

Samstag

19.00 Uhr Konventjugendgottesdienst in Beierfeld

Sonntag, 28.10.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag

14.30 Uhr Seniorennachmittag in Grünhain

Montag

18.00 Uhr Christliche Lebensberatung

19.00 Uhr Abend der Begegnung (im Versammlungsraum Sonnenleithe, Sachsenfelder Str. 89)

Dienstag

19.00 Uhr Teestube im Bürgerbüro Sonnenleithe (Sachsenfelder Str. 85) mit kostenlosem Abendbrot

Donnerstag

19.00 Uhr ABC-Bibelstunde, Thema: Das Wirken des Geistes.

Fr bis So Distriktsjugendtreffen in Albernau

Sonntag, 4.11.

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Christuskirchgemeinde Beierfeld

Kontakt: Pfarrweg 2 - Tel. 03774/61144

Freitag, 26.10.

19.00 Uhr Freitagskreis

Dienstag, 30.10.

09.30 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Dienstag, 6.11.

14.30 Uhr Seniorenkreis

Mittwoch, 7.11.

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Gebetskreis

montags, 19.15 Uhr

Flötenkreis

dienstags, 16.00 Uhr

Chor

dienstags, 19.30 Uhr

Posaunenchor

donnerstags, 19.30 Uhr

Junge Gemeinde

freitags, 19.00 Uhr

Gottesdienste Christuskirche Beierfeld

Sonntag, 28.10.

09.30 Uhr Familiengottesdienst m. Taufen u. Puppenspiel

Mittwoch, 31.10.

09.30 Uhr Diakonie-Gottesdienst am Reformationstag

Sonntag, 4.11.

10.00 Uhr gestaltet von der Jungen Gemeinde mit Jungendankopfer

Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Sonntag, 28.10.

09.30 Uhr Gottesdienst

09.45 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch, 31.10.

09.30 Uhr Posaunengottesdienst zur Jahreslosung

Sonntag, 4.11.

08.30 Uhr Gottesdienst

09.45 Uhr Kindergottesdienst

Bibelstunde

14.30 Uhr

06.11.; 20.11.

Seniorennachmittag

14.30 Uhr

07.11.

Männerwerk

19.30 Uhr

29.10.

Mütterkreis	19.30 Uhr	24.10. (Bernsbach) 5.11.
Frauendienst	14.30 Uhr 19.30 Uhr	20.11. 14.11. (Waschleithe)
Kreis Junger Frauen	20.00 Uhr	06.11.
AGAS	19.00 Uhr	05.11.; 19.11.
GK f. Arbeitslose	09.30 Uhr	14.11.;
Männerstammtisch	19.30 Uhr	16.11. (bei Heckers)
Vorschulkreis	16.00 Uhr	26.10.; 9.11.; 23.11.
Junge Gemeinde	19.30 Uhr	donnerstags in Grünhain
	18.30 Uhr	1. u. 3. Mittwoch in Waschleithe
Kurrende	17.00 Uhr	donnerstags
Flötenkreis	18.00 Uhr	mittwochs
Kantorei	20.00 Uhr	mittwochs

Mundartliches



Goldregn

*Laaft miet durch unnern haarbstlichn Wald,
's is wunnerschie, noch kaa wing kalt,
de Sonn strahlt of de bunten Baam,
iech drlaab in echten Traam ...
Is Laab, des raschelt unter de Schuh,
sinst is still, ganz aasame Ruh -
e klaanes Lüftel weht ganz sacht,
wie fruh miech su e Spaziergang doch macht!
Blätter falln wie goldne Toler,
ach Haarbst, bist e besondrer Moler ...
is schillert un funkelt vun Himmel ro,
bunter Haarbst, bleib noch wing do!*

Hanna Roßner
(alle Rechte beim Verfasser)

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Seniorenclub Beierfeld e. V.

Veranstaltungen Oktober 2007

Mittwoch, 24.10.2007

Halbtagsausfahrt Strumpfwirkerfest Gelenau
Genaue Informationen folgen.

Mittwoch, 31.10.2007

Feiertag

Der Vorstand
i.A. Steffi Frank

Rassekaninchenzuchtverein S 18 Beierfeld e. V.

Zur Vorbereitung unserer Spiegelwaldschau am 10. und 11. Nov. 2007 müssen wir noch einiges erledigen.

Der Käfigaufbau erfolgt am Montag, dem 05. November 2007, ab 14.00 Uhr.

Wer aus unserem Verein die Möglichkeit hat, mitzuhelfen, der wird gebeten, sich an diesem Tag im Züchterheim einzufinden.

Die Ausstellungshalle muss ausgeräumt werden, damit Platz für die Kaninchenkäfige wird. Die Käfige müssen aufgestellt und mit Einstreu versehen werden. Auch sind noch Reinigungsarbeiten auszuführen und diverse Kleinigkeiten zu erledigen.

Mit Züchtergruß
Karina Vodel

SV Beierfeld / Abteilung Handball

Damit die Teams auch künftig auf die tolle Unterstützung seitens der Zuschauer bauen können, möchten wir an dieser Stelle über die Heimspiele der 1. Halbserie informieren:

Samstag, 27.10.2007

17.00 Uhr SVB Männer – EHV Aue IV
18.45 Uhr SVB Frauen – Zwönitzer HSV

Samstag, 10.11.2007

17.00 Uhr SVB Männer – SV Tanne Thalheim
18.45 Uhr SVB Frauen – HSG Chemnitztal I

Samstag, 24.11.2007

17.00 Uhr SVB Männer – Rodewischer Handballwölfe
18.45 Uhr SVB Frauen – HV Oederan I

Die Mannschaften der Abteilung Handball des SV Beierfeld freuen sich schon heute, zahlreiche Sportbegeisterte in der Spiegelwaldhalle in Beierfeld begrüßen zu können. (AnRi)

Deutsches Rotes Kreuz

Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Jugendrotkreuz

Die Jugendrotkreuzgruppe und der Schulsanitätsdienst treffen sich am Samstag, dem 27. September, um 10.00 Uhr jeweils im Schulungsraum des DRK Ortsverein Beierfeld. Anmeldungen sind jederzeit möglich. Anfrage können unter 03774/509333 gestellt werden.

Frauengruppe:

Die Frauengruppe trifft sich am Dienstag, dem 5. November 2007, um 18.00 Uhr im DRK-Depot, August-Bebel-Straße 73, zu ihrer nächsten Zusammenkunft.

Kleiderkammer:

Denken Sie bitte an unsere Kleiderkammer, dass sie immer Nachschub benötigt, wenn Sie Ihre Kleiderschränke durchsehen. Besonders werden Schuhe, Umstandsbekleidung,

Tisch- und Bettwäsche sowie sonstige Bekleidung für den Winter benötigt. Größere Mengen können nach Absprache auch abgeholt werden. Weitere Informationen unter 03774/509333.

Die Kleiderkammer ist Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Blutspende:

Am Freitag, dem 11. Oktober 2007, führte der DRK-Ortsverein Beierfeld eine Blutspendeaktion in Beierfeld durch. Bei diesem Abnahmeterrain waren 77 Bürger erschienen, von denen 74 ihr Blut spenden durften. Erfreulicherweise fanden 8 Erstsponder den Weg zum Aderlass. Allen Spendern und Helfern ein herzliches Dankeschön.

Ihr Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld
A. Uebe

Der Feuerwehrverein Beierfeld informiert:

Vereinsvergnügen am 24.11.2007 im Erlebnisgasthof „Braugut“ in Hartmannsdorf

Liebe Vereinsmitglieder,

wie zur Jahreshauptversammlung beschlossen, werden wir am Sonnabend, dem 24.11.2007, unser diesjähriges Vereinsvergnügen durchführen.

17.00 Uhr geht es mit 2 Bussen zum Erlebnisgasthof „Braugut“ nach Hartmannsdorf.

Hier wartet schon das Abendessen als Schlachtebuffet auf uns. Anschließend spielt die Band „De Steckwurzeln“ aus Carlsfeld Tanzmusik für Jung und Alt.

Ca. 1.00 Uhr erfolgt die Rückfahrt nach Beierfeld.

Hinweis:

Vereinsmitglieder zahlen 10,00 EUR zu.

Für Nichtvereinsmitglieder werden wir eine Zuzahlung in Höhe von 25,00 EUR pro Person kassieren.

Getränke und weitere Essensleistungen zahlt jeder selbst!

Wer an unserem Vereinsvergnügen gern teilnehmen möchte, der sollte sich bitte bis spätestens 13.11.2007, bei unserem Vereinsvorstand

Matthias Schwarz,
Tel.: 03774 / 34547, oder

Oliver Röthel,
Tel.: 03774 / 61516,

anmelden. Für Rückfragen steht der Vorstand jederzeit zur Verfügung.

Anja Ehmer
Schriftführerin Feuerwehrverein Beierfeld

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



AWO-Seniorenclub Grünhain

Zwönitzer Straße 38, Telefon: 03774/662277

Veranstaltungsplan: Oktober 2007

Donnerstag, 25. 10.

Diavortrag Landschaften und Natur

Beginn: 14.00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Seniorenclub
I. Schumann und M. Böhm

Grünhainer SV e. V.

Neues aus dem Sport- und Freizeitpark Grünhain

Ab 01.10.2007 ist die Minigolfanlage je nach Witterung bis 18 Uhr geöffnet.

Abteilung Tennis! Voranmerkung!

Am 08.12.2007 um 19 Uhr findet unsere diesjährige Weihnachtsfeier im Haus des Gastes in Grünhain statt.

Wir würden uns über zahlreiches Erscheinen freuen.

Voranmeldung bei Sportfreund Tino Wogenstein oder im Haus des Gastes.

Abt. Tennis
Tino Wogenstein

Sonstiges

Im Haus des Gastes in Grünhain findet vom 1. bis 5. November 2007 ein Bockbierfest statt.

Es erwarten Sie hausgemachte Speisen für jeden Geschmack und ein gutes dunkles Bockbier.

Vorbestellung wird erwünscht unter der Telefonnummer 03774/62405 oder im Haus des Gastes.

Die Leitung des
Grünhainer SV e. V.



Ortsgeschichte



Die Geschichte des Gartenvereins „Am Weinberg“ e. V. Beierfeld

Teil 2

Material bereitgestellt vom Gartenverein,
bearbeitet von Thomas Brandenburg

Im Schuljahr 1932/33 schloss der Schulbezirk mit dem Naturheilverein gegen Bezahlung eines Pauschalbetrages einen Vertrag zur Nutzung des Bades an zwei Tagen in der Woche ab.

Belegt ist, dass der Verein am 17. Juli 1932 sein 25-jähriges Jubiläum mit einem Garten- und Kinderfest feierte. Das Jubiläum eröffnete der Konzertklub „Friedensklänge“ mit einem Morgenkonzert. 278 Kinder wurden mit Kaffee, Kuchen und Würstchen bewirtet. Die Kindergruppe führte im Sonnenbad Theaterstücke auf. Zum Abschluss gab es ein Feuerwerk. Insgesamt zählt man damals 2500 Festbesucher. Am Sonnabend, dem 15. Oktober 1932, fand der Festkommers zum 25-jährigen Bestehen des Vereins im Saal des Gasthof „König-Albert-Turm“ statt.

Ein Erlebnisbericht von diesem Kommers sei an dieser Stelle dargestellt:

(Quelle: „Der Spiegelwaldbote“ Nr. 82 v. 21. Oktober 1932)
"So war denn am Sonnabend, dem 15. Oktober 1932 der „Albert-Turm-Saal“ bis auf den letzten Platz gefüllt. Nach der üblichen Verzögerung begann die Fickersche Kapelle mit dem Begrüßungsmarsch, der schneidig und ansprechend war.

Fräulein Edeltraude Graf sprach zur Begrüßung und Eröffnung der Feierlichkeit den Prolog. Der Männergesangsverein „Liederkrantz“ kredenzte die Lieder „Aus der Jugendzeit“ „Heimat“ „nur die Hoffnung festgehalten“ und „wo gen Himmel Eichen ragen“. Hierauf ergriff der 1. Vorsitzende des Vereins, Herr Max Lein, das Wort zur Begrüßungsansprache. Als Ersten hieß er den aus Berlin erschienenen Bundesvertreter Lehmann in Beierfeld herzlich willkommen und entbot weiter den erschienenen Ehrengästen, unter ihnen Bürgermeister Andreas als Vorsitzender des Ehrenausschusses, den Vertretern der Gemeinde, den erschienen Ortsvereinen sowie den Vertretern der Bruder- und Nachbarvereine seinen Willkommensgruß.

Besonderen Gruß und Dank brachte er den anwesenden Gründern des Naturheilvereins dar. Anschließend warteten die Freie Turnerschaft mit Freiübungen, Tänzern, Matrosenreigen, Gymnastik und der Deutsche Turnverein mit Turnen am Hochreck auf, wobei besonders die Gipfelleistungen der Reckturner immer wieder Beifall hervorriefen. Der allererste Vorsitzende des Vereins, Paul Köhler, jetzt in Erla wohnhaft, der zusammen mit Oskar Groß hier vor 25 Jahren den Grundstein zur Vereinsgeschichte legte, referierte ausführlich über das Entstehen und den Werdegang des Vereins einschließlich Erwerb der jetzigen Schrebergartenanlage und schilderte die verschiedensten Schwierigkeiten, mit denen man von anderen Seiten bedacht wurde und die nun einmal da sind, um überwunden zu werden.

Bürgermeister Andreas brachte namens der Gemeinde die besten Glückwünsche dar, die er persönlich mit freudigem Herzen unterstrich; er begrüßte die erschienenen Gratulanten, den aus Berlin herbeigeeilten Bundesvertreter Lehmann und den beauftragten Vertreter der Zwickauer Bundesgruppe, Vorsitzenden Teubner, Bernsbach.

Durch Erheben von den Plätzen gedachte man der auf dem Felde der Ehre gefallenen 22 Mitglieder des Vereins sowie der im Laufe der Jahre verstorbenen Vereinsmitglieder, denen alle Bürgermeister Andreas ehrende Worte widmeten. Nun nahm Bürgermeister Andreas den wichtigsten Akt des ganzen Abends, die Ehrung, vor: Die schon weiter vorn erwähnten ehemaligen Vorsitzenden Paul Köhler, Erla, und Oskar Groß, Beierfeld, wurden zu Ehrenvorsitzenden ernannt. Zu Ehrenmitgliedern wurden durch Diplome ernannt: Woldemar Nier, Ernst Nier, Max Riedel, Ernst Körner, Ottomar Becher und Paul Bonitz. Durch Ehrenbriefe und Nadeln wurden folgende Gründer des Vereins geehrt: Paul Anis, Julius Sandig, Paul Riedel, Bruno Schwarz, Louis Nier, Emil Nier, Max Weber, Arthur Schneider, Max Richter, Robert Roßner, Arthur Becher, Willy Carlowitz, Ernst Voigtmann, Georg Richter, Willy Schramm, Max Steinmüller. Mit dem Bundesgruß „Licht heil“ beschließt Bürgermeister Andreas den Glückwunsch an die Jubilare. Bundesvertreter Lehmann sprach über Ziele und Tätigkeit der Naturheilbewegung und hob hervor, dass der Verein Beierfeld seit dem Tage seiner Gründung auch dem Bund angehöre, während namens der Zwickauer Bundesgruppe, Vorsitzender Teubner, Bernsbach, die herzlichsten Glückwünsche zum Jubiläum überbrachte und in seiner Ansprache das Zusammenarbeiten der drei Nachbarvereine Beierfeld, Bernsbach und Grünhain ins rechte Licht rückte. Seitens des Bundes überreichte er dem Jubelverein Beierfeld eine Bundesfahne. Ebenso gratulierte der Vorsitzende des Schwarzenberger Vereins, Oskar Männle, und überreichte eine künstlerische Plakette. Unter den erschienenen Gratulanten befanden sich folgende Vereine und Abordnungen, die teils durch Geschenke und Ehrengaben den Jubelverein gebührend ehrten: 1. Die Gemeinde, 2. Der Bund der Naturheilvereine (Sitz Berlin), 3. Die Gruppe Zwickau, 4. Der Schwarzenberger Naturheilverein, 5. Der Hausbesitzerverein Beierfeld, 6. Turnverein D. T., Beierfeld, 7. Freie Turnerschaft, Beierfeld, 8. Schützengesellschaft König-Albert-Turm, Beierfeld, 9. Schützengesellschaft 1, Beierfeld, 10. Landwirtschaftlicher Verein Beierfeld, 11. Siedlungsverein Beierfeld, 12. Sportverein „Sturm“ Beierfeld, 13. Militärverein Beierfeld, 14. Männergesangsverein „Liederkrantz“, Beierfeld. Allen Erschienenen dankte im Namen des Vereins Vorsitzender Max Lein, nochmals von ganzem Herzen und schloss mit einem „Licht Heil“, den wohl gelungenen Kommers, dem sich dann am Sonntag die weiteren Feierlichkeiten anschlossen."

Nach der Machtergreifung der N.S.D.A.P. erfolgte am 24. Mai 1933 die Gleichschaltung. Es galt nun das Führerprinzip. Der Verein stand nun unter Kontrolle und Mitwirkung der N.S.D.A.P.

Wegen Ablehnung des Konzessionsgesuches wurde die geplante Vergrößerung des Gartenheimes auf eine unbestimmte Zeit verschoben. Am 24. März 1934 steht die Erweiterung des Bades immer wieder auf der Tagesordnung. Zwölf Gärten müssten weggenommen werden. Trotz der Fürsprache des Bürgermeisters Andreas, diese Ange-

legenheit mit allen Kräften zu unterstützen, konnten sich die Vereinsmitglieder wegen der hohen Kosten des Projektes nicht dazu entschließen und die Erweiterung des Bades wurde auf unbestimmte Zeit verschoben. Am 17. und 18. Juli 1938 fand wieder ein Gartenfest statt. Der Badebetrieb lief etwa bis 1938. Doch dann begann der 2. Weltkrieg. Ab dem 13. Juli 1941 wurde das Gartenheim als Kinder-Betreuungsheim von der Gemeinde bestimmt und ist als solches umgebaut und eingerichtet worden. Die Baukosten übernahm die Gemeinde. Wegen der Kälteeinwirkung musste der Kindergarten wieder geräumt werden und wurde dann 1944 für Wohnzwecke von Umsiedlern (Bombengeschädigte) eingerichtet. Im Jahr 1945 wurden nach Beendigung des 2. Weltkrieges alle Vereine von der sowjetischen Militäradministration mit Befehl Nr. 146 aufgelöst. Der gesamte Besitz des Vereins wurde der Gemeinde Beierfeld zugeordnet. Leider war nach 1945 von dem mit viel Mühe erbauten Badeteich kaum noch was vorhanden. Das Kleingartenwesen konnte am 1. März 1946 auf Grund seiner ernährungswirtschaftlichen Bedeutung die Arbeit wieder aufnehmen.

Im Jahr 1948 wurde die Vereinigung für Kleingartenhilfe Beierfeld mit 107 Mitgliedern gebildet. Das gesamte Reinvermögen betrug am 11.4.1948: 9679,55 RM, davon Guthaben bei der Kreissparkasse RM 2895,87.

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 11. Mai 1948 wurde der Ortsvolkssolidarität ein Betrag von RM 500,- als Spende überwiesen sowie an bedürftige Männer und Frauen je RM 20,- ausbezahlt.

Am 9. Dezember 1948 erging vom Kreisverband des FDGB eine Anforderung, mit dem derzeitigen Eigentümer, dem Rat der Gemeinde Beierfeld, einen Pachtvertrag abzuschließen. Gartenfreund Emil Dittrich als Kassierer kam jedoch dieser Aufforderung nicht nach, sondern hat nach langen schwierigen Verhandlungen mit der Gemeinde Beierfeld erreicht, dass der Vereinigung für Kleingartenhilfe ihr Gebäude und ihr Barvermögen wieder zurückgegeben wurde und somit die Gartenpachten an die Vereinigung der Kleingartenhilfe gezahlt werden konnte. Vor allem hat sich auch Herr Egon Müller für die Rückgabe eingesetzt. Der Grund und Boden blieb jedoch in der Hand der Gemeinde. Daraufhin wurden noch im alten Jahr weitere 400,00 RM für die Volkssolidarität bewilligt. Im Jahr 1952 wurde ein Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter (VKSK) in Berlin mit Bezirks- und Kreisverbänden mit entsprechenden Sparten gebildet. Zum Kreisverband VKSK Schwarzenberg gehörte nun auch die Sparte Kleingärtner „Am Weinberg“ 9433 Beierfeld/Erzgeb. Weil am Weinberg gelegen, gab sich die Sparte diesen Namen. Hier bestand ein altes Bergwerk, wo man auf Zinn gegraben haben soll. Es wird erzählt, dass man dort wegen des vielen Wassers nicht weitergraben konnte. Es war zum Weinen, dass es nicht klappte. Daher nicht Weinberg mit Trauben, sondern ein wirklicher Berg zum Weinen. Das war so anno 18. Jahrhundert – etwa 1713. Seit dem 23. Mai 1952 ist die Sparte Eigentümer der Anlage. Der Badebetrieb wurde jedoch nicht wieder aufgenommen. Aus dem Badeteich wurde ein Biotop, der regelmäßig entschlammt werden muss. Es fehlt ein sprudelnder Bachzulauf. Im Teich sorgen nur kleine Quellen für Wassernachschub. Heute tummeln sich Goldfische im Teich. Im Jahr 1957 waren das Ehrenmitglied Ernst Körner 25 Jahre sowie Ehrenmitglied Emil Dit-

trich 20 Jahre als Kassierer tätig. Letzterer legte am 5. Mai 1957 wegen Krankheit sein Amt nieder. Nach 19-jähriger Pause wurde endlich wieder einmal ein Garten- und Kinderfest mit Konzert, Umzug, Tombola und Feuerwerk vom 24. - 27. August 1957 durchgeführt. Der Besuch von über 2000 Personen zeugt von der Beliebtheit der Gartenfeste und konnte auch als Volksfest bezeichnet werden. Für die Tombola wurden aus allen Schichten der Beierfelder Einwohnerschaft Geschenke gespendet. Eine Besichtigung und Prämierung der gepflegtesten Gärten wurde am 1. Oktober 1957 vom Kreisvorstand Gartenfreund Süß durchgeführt. Den 1. Preis erhielt Gartenfreund Heinz Grzywatz, den 2. Preis Kurt Viertel, den 3. Preis Heinz Köhler. Alle drei wurden mit je 20,— DM erfreut. Ein lang gehegter Wunsch wurde dann - nach vielen Anträgen - wahr und die Schankkonzession für das Schrebergartenheim wurde genehmigt. Das Gartenheim wurde zu einer Gaststätte umgebaut.

Anlässlich der 50-Jahrfeier fand am 25. Oktober 1957 im Gasthof „König-Albert-Turm“ eine schlichte Jubiläumsfeier statt, welche aus gesanglichen und musikalischen Darbietungen sowie Ehrungen der Jubilare bestand. Anschließend wurde ein Tänzchen durchgeführt.

Vom 22. bis 24. Juli 1961 fand ein großes Gartenfest mit Kasperletheater, Kinderbelustigungen, Schießbude, Tombola und Verkaufsständen statt. Im Gartengelände war Buntbeleuchtung.

Von 1966 bis 1967 wurde von einem Kollektiv unserer Mitglieder ein Kulturheim, ein Saal mit 200 Sitzplätzen, erbaut. Die 60-Jahr-Feier fand 1967 in diesem neu erbauten Kulturheim statt. Spartenleiter Walter Büttner war der Initiator für dieses Kulturheim.



Während des Baues des neuen Kulturheimes.



Das kleine und große Kulturheim nach 1967.

**Gemeinde Bernsbach/
Oberpfannenstiel**



Diesem Spiegelwaldboten liegt ein Einlegeblatt mit der Öffentlichen Bekanntmachung der Erschließungsbeitragssatzung der Gemeinde Bernsbach bei.

Die Gemeinde teilt mit

Zu der am 08.10.2007 stattgefundenen Sitzung des Technischen Ausschusses und der am 10.10.2007 stattgefundenen Sitzung des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss TA2007/022:

Im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach, zum Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplanes als Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Neubau SB-Markt an der Schneeberger Straße“ in Lößnitz das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss TA2007/023:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zur 1. Tektur:

- Einordnung von Carport und Gebäude
- Verkleinerung des Wohngebäudes um 1 m -

zum Bauvorhaben Errichtung EFH mit Doppel-Carport in Bernsbach, Wohngebiet Panoramablick, Flurstück 5/13, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss TA2007/024:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, auf Grund der Auswertung der vorliegenden Angebote gemäß Anlage zu diesem Beschluss den Auftrag zur Ausführung der Dachdeckungsarbeiten am Dach der Grundschule in Bernsbach, Teilsanierung (Südseite), an die Firma Matthias Fischer, Dachdeckerbetrieb, Thälmannstraße 2, 08315 Bernsbach, zu vergeben. Auftragssumme: 17.652,96 EUR brutto

Beschluss VA2007-17

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bernsbach beschließt, den DRK-Ortsverein Bernsbach auch im Jahr 2008 mit einem Betrag von 500,00 EUR zu unterstützen. Dies ist in der Haushaltsplanung 2008 zu berücksichtigen.

Anlagen sowie Sachverhalte zu den Beschlüssen können im Rathaus eingesehen werden.



Informationen aus dem Rathaus

Sitzungen im November 2007

Technischer Ausschuss: am 05. November 2007
Verwaltungsausschuss: am 07. November 2007
Gemeinderat: am 28. November 2007

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird rechtzeitig ortsüblich bekannt gegeben.

Entsorgungskalender für den Monat November 2007

Biomüll: - zweiwöchentlich am **Freitag**, dem 02., 16. und 30. November
Gelbe Tonne: - am **Montag**, dem 05. November
Restabfälle: - am **Donnerstag**, dem 08. und 22. November

Garten- und Parkabfälle

Die Annahme erfolgt

**am Donnerstag, dem 08. November,
von 14.00 bis 18.30 Uhr**

auf dem Badparkplatz neben dem Penny-Markt. Bei der Aktion können Gartenabfälle, beispielsweise Rasenschnitt, Laubabfälle, Gestrüpp und Baumschnitt, kostenlos am Stellplatz abgegeben werden. Äste sollten möglichst gebündelt werden und eine Länge von 1 m nicht überschreiten. Holzabfälle wie Schwellen, Paletten und Baumstämme werden nicht angenommen. Außerhalb der oben genannten Zeit sind keine Ablagerungen möglich! Verstöße werden als Ordnungswidrigkeit geahndet.

Wer vermisst mich?



Dieses schwarz-weiße Kätzchen ist in der Gemeindeverwaltung als Fundtier gemeldet worden und möchte gern zurück nach Hause.



Der Besitzer sollte sich in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 13, oder unter Tel. 03774 / 15 22 13 melden.

Wundersame Schnittgutvermehrung

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass Gartenabfälle ordnungsgemäß zu kompostieren sind bzw. zu den dafür vorgesehenen Terminen auf dem Badparkplatz neben dem Penny-Markt abgegeben werden können (nächster Termin 08.11.). Außerdem erfolgt jederzeit die dauerhafte kostenlose Annahme solcher Bioabfälle in der Landkreisansorgung Schwarzenberg.

Keinesfalls darf das Schnittgut – wie am Wochenende des 05./06.10. geschehen – einfach in der freien Natur abgeladen werden. Hier hatten Unbekannte am Bonitzraumweg die Baumschnittarbeiten unseres kommunalen Bauhofes genutzt, um die Überreste der eigenen Baumpflege zu entsorgen.



Wir bitten die Verursacher im Interesse der öffentlichen Ordnung und Sauberkeit zukünftig um Unterlassung.

Dummköpfe unterwegs

Immer wieder liest man kopfschüttelnd in den lokalen Zeitungen von blinder Zerstörungswut an fremdem Eigentum. Zuletzt war leider wieder einmal Bernsbach Ziel einer solchen Vandalen-Tour. In den Nächten zum 12. und zum 13. Oktober gab es erneut Schäden im Ort. Bereits vor knapp einem Jahr – damals am 11.11. – zogen solche „Narren“ eine Spur von kleineren und größeren Beschädigungen durch die Bernsbacher Ortsmitte.

Diesmal war insbesondere der Bereich von der K.-Liebknecht-Straße über den Bärsteig bis zur Thälmannstraße das Ziel der Dummköpfe. Auf der Karl-Liebknecht-Straße ist ein zerstörter Verkehrsspiegel an der Kreuzung A.-Bebel-Straße im Wert von mehr als 300 Euro zu beklagen. Erhebliche Beschädigungen sind auch an der Baustelleneinrichtung eines Baugrundstückes zu verzeichnen. Neben einer umgeworfenen Toilette beschädigten die Unbekannten außerdem einen Stromkasten. Danach war die Baustelle der Dr.-W.-Külz-Straße im Visier der Wirrköpfe. Umgeworfene Verkehrsschilder und Bauzäune waren die Bilanz. Auf der Thälmannstraße fand die Tour ihre Fortsetzung. Nicht nur die Fensterscheiben des bereits entkernten ehe-

maligen Heizhauses der Blechformwerke mussten dran glauben. Dies wäre angesichts des bevorstehenden Abbruchs zu verschmerzen gewesen. Dass jedoch auch ein Bagger der beauftragten Baufirma Schaden genommen hat, ist eine ernsthafte Sache. Es war eine Seitenscheibe des teuren Gerätes, die die Wirrköpfe zerstörten und damit einen Schaden von mehreren hundert Euro anrichteten. Hier ermittelt derzeit die Polizei. Auch die Anwohner im weiteren Verlauf der Straße werden am nächsten Morgen angesichts der umgekippten Bio-Tonnen nicht schlecht gestaut haben. Sicherlich keine angenehme Aufgabe, den Dreck wegzuräumen. Derzeit letzter bekannter Schaden ist ein weiteres Baufahrzeug auf der Schulstraße. Auch hier wurde eine Scheibe demoliert.

Einem anderen Täterkreis ist wohl die Zerstörung mehrerer Hochsitze in den Wäldern am Schwarzwasser zuzuschreiben. Die teilweise neuen Ansitze wurden jedoch ebenfalls in der Zeit um den 12. Oktober verwüstet.

Leider ist einmal mehr über die Täter nichts bekannt. Es ist jedoch zu befürchten, dass es sich zumindest bei den Vandalen im Ortskern um Bernsbacher handelt. Und dass solche Vorfälle immer wieder gerade in der Zeit der Schulferien passieren, ist sicherlich kein Zufall.

Wir möchten alle Bürger, die Angaben zu den Ereignissen machen können, um Mithilfe bitten. Informationen richten Sie bitte direkt an die Polizei unter Tel. 03771/120.

Kirchliche Nachrichten



Musik in der Kirche

Wir laden alle recht herzlich ein zum letzten Konzert unserer Reihe „Musik in Bernsbacher Kirchen“ 2007:

**Sonntag, 4. November 2007,
17.00 Uhr Kirche „Zur Ehre Gottes“ Bernsbach
Orgelmusik und Literatur
Yves A. Pillep (Marburg) - Lesung
Kirchenmusiker Sebastian Schilling
(Chemnitz) - Orgel**

Unter der Überschrift „In Traurigkeit mein Lachen“ gestalten die beiden Künstler ein Programm anlässlich des 400. Geburtstages von Paul Gerhardt in diesem Jahr. Yves A. Pillep, bühnenerfahrener Historiker, wird begleitet von Sebastian Schilling, der in den Chemnitzer Kirchen St. Trinitatis und St. Markus als Kirchenmusiker wirkt. Er wird Orgelmusik alter Meister interpretieren. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird herzlich gebeten.

Sonderaktion bis 17. November 2007 Gemeinsam für „Weihnachten im Schuhkarton“

Die weltweit größte Geschenk-Aktion für Kinder in Not ruft in diesem Jahr zum 12. Mal dazu auf, Päckchen zu packen, um Kindern eine unvergessliche Weihnachtsfreude zu be-

reiten. Deshalb rufen wir Sie auf, machen Sie mit und lassen Sie Kinderaugen strahlen, deren Leben meist von Trostlosigkeit bestimmt ist.



Alle Informationen erhalten Sie in Ihrer Sammelstelle:
Kerstins Hobby Shop
Auer Str. 72
08315 Bernsbach/OT Oberpfannenstiel



Vereinsmitteilungen

SV Saxonia Bernsbach e. V. - Abteilung Kegeln

Silvesterveranstaltung in der Mehrzweckhalle

Wie bereits angekündigt, wird es wieder eine Feier zum Jahreswechsel 2007/2008 in der Bernsbacher Mehrzweckhalle geben.

Beginn: 20.00 Uhr
Einlass: 19.30 Uhr bis Open End
Eintritt: 30,00 EURO (einschließlich Buffet ab 22.00 Uhr bis Ende, zuzüglich 1 Flasche Piccolo/Person)

Für Unterhaltung sorgt eine Diskothek mit dem Programm: „Sternenstaub von ABBA bis Zappa“ - eine Mischung von Tanzmusik, Parodie und Comedy, sowie Showeinlagen.

Das Kommen lohnt sich also!
Kartenvorverkauf: ab 09.11.2007

bei:
Jürgen und Eva-Maria Schieck
Am Wehr 15
08315 Bernsbach
Tel.: 03774 35730

Montag bis Freitag ab 17.00 Uhr
Sonnabend von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr bzw. nach Absprache

Vorstand
Abteilung Kegeln

Kaninchenzuchtverein S 382 Oberpfannenstiel e. V.

„Mit Herzblut dabei“

Vom 05.10. bis 07.10.2007 fand unsere 8. Erzgebirgische Saisoneroeffnungsschau des RKZV S 382 e. V. statt. Angeschlossen war die Schau des Japanerclubs Westergebirge.

Mit insgesamt 493 Tieren von Altzüchtern und Jugendzüchtern war diese Schau die größte im Landkreis Aue-Schwarzenberg. Es wurden von 84 Züchtern über 40 Rassen- und Farbschläge ausgestellt.

Bereits am ersten Tag der Schau, am Freitag, fanden sich sehr viele Züchter und Freunde der Kaninchenzucht in der Mehrzweckhalle zum regen Erfahrungsaustausch ein. Dabei wurden natürlich auch die Bewertungen der Preisrichter diskutiert. Die Bewertungen der Tiere fand bereits am Donnerstag statt. 7 Preisrichter und ein Obmann begutachteten die Tiere und vergaben, mit entsprechenden Bemerkungen versehen, die Punkte. Die Punkte führten wiederum zur Vergabe der Siegertitel und der einzelnen Auszeichnungen. Diese Bewertungen sind natürlich bindend für die Ausstellungsleitung.

Am Samstag wurde die Schau offiziell vom Schirmherr der Schau, Herr Frank Panhans, Bürgermeister der Gemeinde Bernsbach, dem Kreisverbandsvorsitzenden Zfd. Siegfried Halfter und vom Vorsitzenden des Rassekaninchenvereins S 382 und Ausstellungsleiter Zfd. Stefan Meyer feierlich eröffnet. Zu dieser Eröffnung hatten sich viele Aussteller und Vertreter der Vereine eingefunden.



Der Samstag war wiederum ein sehr gut besuchter Ausstellungstag. Dies spiegelt sich auch in unserem Gästebuch wieder. So übermittelten unter anderem Zuchtfreunde aus Zschocken, aus Grünhain, aus Hundshübel und aus Chemnitz-Reichenbrand die besten Grüße und lobten diese hervorragend besetzte und ausgestaltete Schau. So wechselten auch beim Tierversauf unter anderem Tiere nach Waldenburg, Reinsdorf, Schnarrtanne oder Bockau ihre Besitzer. Viele Eltern mit ihren Kindern und auch Großeltern mit ihren Enkelkindern besuchten unsere Schau. Dabei wurden die Schilder mit der Beschreibung der Rasse an den jeweiligen Käfigen als besonders gelungen und sehr informativ bezeichnet, sodass selbst ein Laie diese toll fand und sich deshalb im Gästebuch bedankte. Unsere Tombola war wie jedes Jahr eine Augenweide und Anziehungspunkt für Groß und Klein.



Dort konnten unter anderem auch wieder Tombolatiere gewonnen werden. So stand einem kleinen Mädchen aus Bernsbach förmlich das Glück in den Augen, und selbst der Opa freute sich, als er sich nach mehreren Versuchen ein Tombolatiere aussuchen konnte. Es hat sich in vielen Vereinen bereits herumgesprochen. Die Gastronomie des Vereins ist hervorragend und wird durch die Bedienung von jungen hübschen Mädchen sehr gern angenommen. Ein Züchter verriet mir, dass er auch deswegen gerne mal etwas mehr bestellte. Der Sonntag war geprägt von der Auswertung der Schau und der Übergabe der Preise. An dieser Stelle möchte sich die Ausstellungsleitung bei allen Sponsoren, Vereinen und privaten Spendern für die Bereitstellung von Sachwerten oder Geldpreisen bedanken.



Die Auswertung der Schau erfolgte in altbewährter Form durch den Ausstellungsleiter Zfd. Stefan Meyer und seinen Stellvertreter Zfd. Siegfried Halfter und durch den Vorsitzenden des Japanerclubs Westerzgebirge, Zfd. Hans-Dieter Eienkel.



So konnte 20. Mal das Prädikat „vorzüglich“ vergeben werden.

Die beste Zuchtgruppe der Schau und Klassensieger Klasse IV mit 386,5 Pkt. stellte die Zuchtgemeinschaft Evelin und Christian Ranft aus Johannegeorgenstadt mit der Rasse Blaue Wiener aus. Klassensieger der Klasse I mit 385,5 Pkt. wurde Zfd. Ulli Göbler aus Eibenstock mit der Rasse Zwergwidder weiß-Rotauge. Klassensieger der Klasse II wurde Zfd. Baldur Haas vom Verein Bernsbach mit 386,5 Pkt. mit der Rasse Japaner und Klassensieger der Klasse III wurde Zfd. Christoph Herrmann aus Bernsgrün mit 383,5 Pkt. mit der Rasse Lohkaninchen schwarz. Die beste Zuchtgruppe des Vereins Oberpfannenstiel errang Zfd. Kurt Wartenberg mit 383,5 Pkt. mit seinen Weißen Neuseeländern.



Den besten Rammler der Schau stellte der Zfd. Michael Böse aus Grünhain mit 97,0 Pkt. der Rasse Marburger Feh und die beste Häsin der Schau stellte die Zuchtgemeinschaft Evelin und Christian Ranft aus Johannegeorgenstadt mit 97,5 Pkt. der Rasse Blaue Wiener aus. Natürlich wurden auch die Besten der Jugendzüchter geehrt. So konnte der Zfd. Danny Riedel aus Bernsgrün für seine Rasse Perlfeh mit 385,5 Pkt. als beste Zuchtgruppe der Jugend geehrt werden.



Den besten Rammler bei der Jugend erreichte Zfd. Denny Geutner aus Zschorlau mit seiner Rasse Sachsengold mit 97,5 Pkt., und die beste Häsin der Jugend stellte Zfdn. Saskia Beyreuther vom Verein Bernsgrün mit 96,5 Pkt. der Rasse Hermelin Rotaugen aus.

Auch der Clubmeister des Japanerclubs Westerbge wurde ermittelt. Diesen Titel errang der Zfd. Dietmar Lorenz aus Schlema mit 385,0 Pkt.,

2. Clubmeister wurde Zfd. Helmut Eckardt aus Zwönitz mit 383,0 Pkt. und 3. Clubmeister wurde Zfd. Hans-Dieter Einkel aus Königswalde mit 383,0 Pkt. Den besten Rammler stellte Zfd. Dietmar Lorenz mit 96,5 Pkt. und die beste Häsin Zfd. Helmut Eckardt mit 96,5 Pkt. aus.



Dem Bürgermeister, Herrn Panhans, und der Gemeindeverwaltung möchten wir nochmals für die kostenlose Bereitstellung der Mehrzweckhalle, den Transport der Käfige und für die gute Zusammenarbeit danken.

Gleicher Dank gilt auch dem Kaninchenverein Bernsbach, der uns wie in jedem Jahr mit Käfigen und Aufbaukästen unterstützte.

Ein Dankeschön gilt natürlich auch all unseren Mitgliedern, die beim Auf- und Abbau der Käfige ihre ganzen Kräfte mobilisieren mussten, den Ausgestaltern der Tombola und vor allem unseren Züchterfrauen, die wieder eine sehr gute Gastronomie durchführten.

Da unser Verein mit 19 Mitgliedern ein sehr kleiner Verein ist, möchten wir an dieser Stelle alle Kaninchenfreunde, ob Jung oder Alt, aufrufen, sich dem Kaninchenzuchtverein Oberpfannenstiel S 382 e. V. anzuschließen. Menschen, die sich mit der Natur verbunden fühlen und die Liebe zum Tier erhalten wollen, sollten sich aus diesen Beweggründen der Gemeinschaft des Vereinslebens anschließen. In der heutigen Zeit wird jeder begrüßt, der sich in seiner Freizeit mit Kaninchen beschäftigt oder einfach mithelfen will, die Ausgestaltung des Vereinslebens noch attraktiver werden zu lassen. Ansprechpartner zu diesen Themen sind unser Zuchtwart Zfd. Siegfried Halfter und unser Vorsitzender Zfd. Stefan Meyer.

Wir danken hiermit nochmals allen Züchtern für das bereitgestellte Tiermaterial und wünschen allen Züchtern bei den weiteren Schauen viel Erfolg. Es würde uns freuen, alle zu unserer 9. Erzgebirgischen Saisonöffnungsschau vom 03.10. bis 05.10.2008 in unserer Mehrzweckhalle in Bernsbach wieder begrüßen zu können.

Gut Zucht!
Stefan Meyer

Blasmusikveranstaltung war spitze ...

Das war die einhellige Meinung der Besucher zu der am 29. September stattgefundenen Blasmusikparade in der Mehrzweckhalle Bernsbach.

Die Bernsbacher Musikanten hatten sich erstmalig eine Kapelle aus Franken eingeladen.

Drei Stunden boten beide Klangkörper im Wechsel eine Reise durch die Welt der Blasmusik. Die Blaskapelle Markt Erlbach begeisterte z.B. mit dem „Frankenlied Marsch“, „Ungarischen Tanz Nr. 5“, der „Löffelpolka“, einem Schlagermusik „Sonniges Spanien“ und dem „Florentiner Marsch“.



Löffelpolka – Solist.

Zum Schluss und als Zugabe musizierten beide Kapellen gemeinsam „Gruß an Kiel“, „Musik Musik“ und den „Böhmischen Traum“.

Gern kam unser Bürgermeister, Herr Panhans, der Bitte unserer Gäste nach, etwas über unseren Ort zu erzählen. Wir hätten den Musikanten und ihren Frauen auch einen Blick vom „Balkon des Erzgebirges“ geboten, doch leider gab es ihr Zeitplan nicht her. Aufgeschoben ist nicht aufge-

hoben. Der Wunsch besteht, das gemeinsame Musizieren zu wiederholen.



Mit 40 Musikern wird natürlich „Power“.



Maßgeblich am Erfolg beteiligt – die Techniker.

Anregungen und Ideen sind vorhanden. Die nächste Kir-
mes kommt bestimmt. Das wäre doch etwas für unseren
neuen Dorfplatz ...

Verabschiedet haben wir unsere Gäste aus Bayern mit
einer besonderen Überraschung.

Die Markt Erlbacher hatten vor ihrer Heimreise am Sonn-
tagvormittag das Besucherbergwerk „Zinnkammern Pöhla“
auf ihrem Programm.



Untertage wurden sie mit dem „Steigmarsch“ begrüßt –
gespielt von den Bernsbacher Musikanten! Spontane Um-
armungen und feuchte Augen waren ein Zeichen, dass
unsere Überraschung gelungen war.



Überraschung Untertage.

Lothar Schubert
Bernsbacher Musikanten e. V.

Rentnernachmittag mit den Bernsbacher Musikanten

Am Samstag, dem 13. Oktober, war wieder einmal unsere
Rentnerveranstaltung.

Wie alljährlich im Oktober waren die Bernsbacher Musikan-
ten mit ihrer Sängerin Sylvia Ullmann zu Gast. Ihr wart alle
wieder Spitze, besonders Lothar Schubert, unser Urge-
stein, mit seinen Beiträgen.

Lothar, trete endlich mal im Fernsehen auf! Du hättest
garantiert die höchsten Einschaltquoten.

Wie beliebt die Bernsbacher Musikanten sind, sieht man
daran, dass nicht nur Bernsbacher und Oberpfannenstieler
kommen, sondern auch viele Gäste aus Aue und Grünhain
da waren.

Es war ein sehr schöner Nachmittag, und ich danke allen,
die dazu beigetragen haben, denn so eine Veranstaltung ist
mit viel Arbeit verbunden.

Eure Anneliese

Tauschbörse

Am 27. Oktober 2007 im
Getränkemarkt des Gewerbeparkes
Beierfelder Straße 14 in Bernsbach,
in der Zeit von 13.30 bis 16.00 Uhr.

Getauscht werden können:

- Figuren aus Überraschungseiern,
- Kleintrucks mit Werbung,
- Zollstöcke,
- Kugelschreiber,
- EURO-Münzen u.v.a.

100 JAHRE TURNHALLE BERNSBACH

»1907«



»2007«



100 Jahre Turnhalle Bernsbach

Letzte Folge:

Die Ruhe vor dem Sturm!



Eine festlich geschmückte Turnhalle zeigte sich am 06. Oktober 2007 den rund 100 geladenen Gästen zur Festveranstaltung „100 Jahre Turnhalle Bernsbach“. Die Festrede hielt unser Vereinsvorstand Hermann Gebhardt, der nun schon 25 Jahre die Geschicke des Turnvereins leitet.

Er erinnerte daran, wie beherzte Turner es ermöglichten, die in Sachsen erste Turnhalle in Vereinsbesitz zu planen und in nur fünf Monaten zu errichten. Er würdigte die Leistungen aller Generationen, die seit der Turnhallenweihe am 6. Oktober 1907, zum Erhalt und Modernisierung beigetragen haben.



Glückwünsche zu diesen Leistungen kamen vom Bürgermeister Frank Panhans und vom Vorsitzenden des SV Saxonia Bernsbach, Uwe Lauckner.



Vereinsmitglieder konnten für ihre langjährige Mitgliedschaft im TV 1864 Bernsbach e. V. mit der Vereinsnadel in Silber und Gold ausgezeichnet werden. Auch die Turnfreunde und Turnfreundinnen, die sich bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltungen stark engagiert haben, wurden geehrt.

Ein Highlight waren die Auftritte des Sportakrobatikvereins Schwarzenberg unter der Leitung von Herrn und Frau Schreyer. Es ist schon fast zur Tradition geworden, dass sie uns bei solchen Jubiläen mit ihrer Leistung beeindrucken. An dieser Stelle möchten wir Frau Schreyer die besten Genesungswünsche unseres Vereins übermitteln.



Nachdem sich alle am reichhaltigen Buffet gestärkt hatten, stand Geselligkeit bei Tanz und froher Laune auf der Tagesordnung. Damit war aber der Abend noch nicht zu Ende. Unser Verein hat in den letzten Jahren seit der Wende immer wieder die finanzielle Zuwendung vieler Sponsoren erfahren. Wir wollten aus diesem Grund auch mal etwas einem Verein, der Geld vielleicht noch dringender als wir benötigt, zukommen lassen. Aus einer Versteigerung von gespendeten Artikeln an diesem Abend und einer Spendensammlung unter den anwesenden Gästen und Vereinsmitgliedern konnten wir zunächst eine Bargeldsumme von 336,09 EUR an die Vorsitzende des Förderkreises für krebserkrankte Kinder und Jugendliche Westsachsen e. V.,

Frau Simone Seibold, übergeben. Dieser Betrag wurde spontan vom Vorsitzenden des Feuerwehrvereins Bernsbach, Mathias Lauckner, auf 400,00 EUR aufgerundet. Dafür unser Dank.



So nahm ein weiterer Höhepunkt in unserer Vereinsgeschichte sein Ende. Der Vorstand des TV 1864 Bernsbach e. V. bedankt sich bei allen Vereinsmitgliedern, die zum Gelingen des 100-jährigen Jubiläums unserer Turnhalle beigetragen haben. Dank an die Freunde des Feuerwehrvereins Bernsbach, die uns zur Festveranstaltung bedient haben, und Dank an alle Sponsoren und Gönner, welche uns die finanzielle Voraussetzung für die Durchführung dieses Festes ermöglichten.

Das waren:

(die Reihenfolge stellt keine Wertigkeit dar)

- der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung Bernsbach,
- Taxi u. Mietwagenbetrieb Karsten Schubert,
- Getränkehandel Brigitte Herrmann,
- Fliesenlegermeister Andreas Meyer,
- Bau- u. Möbeltischlerei Frank Heurich,
- Kohlehandel Schönfels,
- Elektro Großer, Herr Olaf Dumke,
- Feuerwehrverein Bernsbach
- Spedition Matthias Göthel,
- Sanitär-Heizung-Klempnerei René Ficker,
- BAS Baugesellschaft Am Scheibenberg,
- Bau-Spezi Lauter,
- Planungsbüro Mike Groß,
- Eheleute Dieter und Andrea Bachmann,
- Malermeister Dieter Wehrmann,
- Metarec Lauter und Ing.-Büro Rüdiger Panhans

Was sonst noch interessiert ...

TÜV-Prüfstelle Schwarzenberg:

„Wieso blendet der andere mich plötzlich an?“
Leuchtweitenregulierung exakt einstellen - Oktober-Lichttest bringt es an den Tag

Sehen und gesehen werden kann dieser Tage und Nächte plötzlich lebenswichtig sein, einfach weil die Tage kürzer und die Nächte länger werden. Die Scheinwerfer werden häufiger gebraucht. Deshalb bietet der TÜV und andere Partner während des ganzen Oktobers einen kostenlosen Lichttest an. Mancher spürt, dass mit seinen Scheinwerfern irgend etwas nicht zu stimmen scheint, weil er häufiger von anderen angeblendet wird. Prüfstellenleiter Wolfgang Jahr in Schwarzenberg schaut sich die Scheinwerfer an und meint: „Mancher wechselt seine Leuchten, setzt die neuen jedoch dabei leider verkehrt ein. Die Glühlampen der Hauptscheinwerfer sind Bilux-Lampen, besitzen zwei Glühfäden - einen für das Fernlicht im Brennpunkt und einen für das Abblendlicht, unter dem sich eine kleine, gewölbte Kappe befindet. Sie strahlt das Licht gegen den Reflektor des Scheinwerfers. Diese Kappe muss beim Einsetzen der Glühlampe nach unten zeigen. Um falsches Einsetzen zu verhindern, sind am Metallrand zusätzlich drei Noppen angebracht, die exakt in entsprechende Rillen passen.“

„Die Scheinwerfer sind asymmetrisch eingestellt“, erläutert Wolfgang Jahr. „Das bedeutet, der rechte beleuchtet auch den Fahrbahnrand. Der linke dagegen strahlt nur nach vorn. Wäre er wie der linke eingestellt, würde er den Gegenverkehr blenden.“ Um das zu vermeiden, müssen die Scheinwerfer auch auf die richtige Höhe justiert sein. Das checkt der Lichttest. Dafür steht den Fachleuten ein spezielles Prüfgerät zur Verfügung. „Die Scheinwerfereinstellung verändert sich auch durch die Beladung eines Autos. Man kann sich vorstellen, dass sich der Frontteil anhebt, wenn hinten Lasten transportiert werden. Ähnliches passiert ebenfalls durch mitfahrende Personen. Deswegen gibt es in jedem Auto den Regelknopf für Leuchtweitenregulierung, mit dem man die Scheinwerfer auf die jeweilige Fahr-situation einstellen kann.“

Die meisten Kraftfahrer vergessen das und ärgern sich, wenn auch der Entgegenkommende den gleichen Fehler gemacht hat.“ Bekanntlich gibt es bei Mängeln an der Beleuchtung für die Hauptuntersuchung keine Plakette. Beim Lichttest ist das anders. Man kann ohne Bedenken hinkommen. Er gehört schließlich zu den zahlreichen Serviceleistungen des TÜV.

Wer genau sein will, der sollte zum TÜV fahren. Die TÜV-Prüfstelle liegt an der Schneeberger Straße 86, Tel.: 03774-14020. Mit dem Internet-Anmeldeservice unter www.tuev-sued.de ist die Vereinbarung eines Termins jederzeit möglich.

Der gebührenfreie Tel.-Anmeldeservice: 0800-12-12 444.

In Ihrem Amtsblatt

... haben Sie die Möglichkeit,
Anzeigen für **Familienereignisse** wie

- Geburt
- Verlobung
- Vermählung
- Danksagungen anlässlich Geburtstag
oder Silberner/Goldener Hochzeit
o. Ä. aufzugeben.



Rufen Sie uns an unter

Tel. (03 76 00) 36 75

Gelegenheits- und Familien-Anzeigen

sind im örtlichen
Mitteilungsblatt
am Sinnvollsten.

50 ... 50 ... 50 ... 50 ... 50 ... 50 ... 50



Wir wünschen unseren Eltern

Rolf und Maria Decker



*zu ihrer Goldenen Hochzeit am 2. November 2007
alles Gute und noch viele schöne gemeinsame Jahre.*

Eure Kinder und Enkelkinder

G A S T R A U M

für Veranstaltungen oder Familienfeierlichkeiten bis 60 Pers.
zu vermieten im Gewerbepark Bernsbach, inkl. Küche, Bar,
Getränkkekühlung, Zapfanlage, Stereoanlage

Telefon: (0 37 74) 2 77 22

Eichler & Kollegen GmbH

Steuerberatungsgesellschaft

Johannisstraße 66 - 08294 Löbnitz

Tel. 03771/5594-0 - Fax 03771/5594-50

Servicezeiten

Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr Freitag 8.00 - 13.00 Uhr

Abendsprechstunde und Lohnsteuerberatung

Montag und Mittwoch bis 18.00 Uhr



**GLASEREI
SATTLEREI
TEILE**

FAHRZEUGEINRICHTUNGEN

Meisterfachbetrieb

Frank Merkel

Elterleiner Straße 32
08352 Langenberg/Erzg.

Telefon: (03774) 22356 • Telefax: (03774) 178642

- Autoglas-Schnelldienst für alle PKW und LKW
- Steinschlagreparatur und Neuverglasung
- Glasdacheinbau, Spezialverglasungen
- Maßanfertigung und Reparatur von Sitzbezügen
für Auto und Motorrad
- Cabriovertische
- Sonnenschutzfolien • Planen
- Fahrzeugeinrichtungen und Entlüftungssysteme
- Autoverschleißteile • Zubehör

Ihr Dienstleister im WEB - für Sie 24 Stunden erreichbar

CrossMedia-Marketing - Modewort oder Erfolgsstrategie

Gezielt mit Printmedien die Kunden erreichen und mittels Webseite dann kostengünstig und einfach kommunizieren, ausführlich informieren oder Dienstleistungen anbieten - das ist mit Crossmedia gemeint.

Die Verknüpfungen klassischer mit elektronischen Medien nutzt die jeweiligen Vorteile und spart letztlich Kosten. Denn trotz aller Veränderungen - an dem alten Ziel, mit dem Kunden effektiv in Kontakt zu kommen, hat sich nichts geändert.

Reisebüro Krauss	Bau- & Möbeltischlerei
www.norden-travel.de	www.tischlerei-Ruttloff.de
Spezialist für Angel- & Nordreisen	Fenster - Türen - Möbel

Raumausstattung Böhme Lößnitz	
www.boehme-raum.de	

Wir nehmen Ihre Anzeigen gerne entgegen: info@secundoverlag.de	Hotel & Restaurant www.villa-theodor.de reception@villa-theodor.de
---	--



Für einen klugen Kaufmann
ist WERBUNG
selbstverständlich!



Service rund ums Haus Thomas Scharf

Kantstr. 7 • 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774 / 644 633
Funk-Tel.: 0170/381 409 8

www.Service-rund-um-das-Haus.com

Baugeschäft

Sanierung - Ausbau - Neubau
Putzarbeiten / Trockenbau
Maurerarbeiten - Reparaturen aller Art
Entrümpelungen - Entkernung
Winterdienst - Multicar - Transporte
Hausmeisterservice - Haushaltshilfe



Haushaltgeräte & Service

Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach, Lange Gasse 3
Telefon: 0 37 74 / 3 68 03

Wir reparieren für Sie:

Waschgeräte • Kühlgeräte • Elektroherde • Geschirrspüler

Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

Bestattungsinstitut "Müller & Kula"



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 2 81 43
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 2 36 04
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

PIETÄT *Heiko Junghanns*
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



- 08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16
Tel. 03774 760825
- 08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350
- Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133